

Glücklicher leben

25/2019
 Mi, 13. 11. 2019
 Deutschland € 3,00
 Österreich € 3,20
 Schweiz SFR 5,30

freundin

EINFACH
schön

In 15 Minuten fertig
 zum Ausgehen.
 Plus: 50 Concealer
 im Test

Mit Pilzen, Kürbis
 oder Rinderragout:
SCHNELLE
WINTERPASTA

WIR LIEBEN
DIESE
RÖCKE

Muster, Schnitte,
 Stoffe und wie man
 sie kombiniert

2 Hefte
 für nur
3 Euro

Nicht nur für Bastel-Profis:
22 NEUE
GESCHENK-
IDEEN

SO STARK
SIND WIR
WIRKLICH

Wie der Körper sich selbst heilt und was wir
 tun können, um ihn dabei zu unterstützen





LINA (9) und VITORIA (9)

Lina: „Wir können auf dem Cello schon ein kurzes Duett. Vitoria und ich sind beste Freundinnen, schon lange, seit der ersten Klasse. Jetzt sind wir in der vierten. Wir machen ganz schön viel zusammen, gehen in den Hort und in den Schwimmkurs. Außerdem spielen wir gerne Besitzer und

Hund. Vitoria ist dann immer der Hund, denn sie wünscht sich so sehr einen Border Collie oder einen Australian Shepherd. Das Cello haben wir ausgesucht, weil wir dachten, das wird lustig. Wir hatten befürchtet, dass es schwierig zu lernen ist. Aber es ist ganz einfach, finden wir.“

„Als beste Freundinnen spielen wir ein Duett“

Musik macht das Leben leichter und sie verbindet – auch diese Kinder. Im Rahmen des Förderprogramms „C.O.N. Sonanza“, das von Tribute to Bambi unterstützt wird, lernen sie kostenlos, Instrumente zu spielen. Wir haben die kleinen Musiker besucht und gefragt, was sie an ihren Instrumenten lieben

Text: Eva Meschede. Fotos: Roderick Aichinger



Dieses Konzert war nicht nur ein Weltrekord, sondern auch ein Riesenspaß: Als im vergangenen Jahr in Caracas das größte Orchester, das je zusammen gespielt hat, auftrat, gehörten neben klassischen Stücken auch La-Ola-Wellen mit zum Repertoire. 10 701 Kinder und Jugendliche spielten gemeinsam auf Geigen, Trompeten, Querflöten. Sie alle gehörten zum Musikförderprogramm „El Sistema“ in Venezuela, das auch als Vorbild für den Verein „C.O.N. Sonanza“ diente, den es seit zwei Jahren in München gibt.

Die Musikgruppe hierzulande ist noch recht überschaubar: 30 Kinder und Jugendliche üben in Räumen im Werksviertel München (Atelierstr. 29), einem neuen kulturellen Zentrum, an Geigen, Cellos, Bratschen und Kontrabässen. Gegründet hat den Verein Constanza Vagnini-Holbl, deren Eltern zu den Gründungsmitgliedern von „El Sistema“ in Caracas gehörten, bevor sie 1989 nach Deutschland auswanderten. Vagnini-Holbls Ziel: mit

Musik Barrieren zu überwinden, indem sie allen Kindern die kostenlose Möglichkeit gibt, ein Instrument zu lernen. Alle, egal welcher Herkunft, sollen zusammenspielen. Vor allem für bedürftige, bildungsferne Kinder ist das eine Chance. Holbl hatte die Idee für das Musikförderprogramm schon 2015, als die ersten Flüchtlinge aus Syrien ankamen, und bemühte sich um Unterstützer, etwa Geigenbaufirmen, die Instrumente stellen. 2017 gründete sie dann den Verein „C.O.N. Sonanza“, seit Anfang des Jahres lernen die Schüler beim für Deutschland angepassten Projekt nach dem Ansatz von „El Sistema“ in München. Die Jungen und Mädchen zwischen sieben und 15 Jahren erhalten kostenlosen Unterricht und, falls nötig, auch Leihinstrumente. Zum Konzept gehört, dass sie, ohne Theorie und ohne Noten lesen zu können, Stücke einstudieren. Das Ziel ist, ein Orchester zu bilden – nach den Streichinstrumenten sollen Blas- und Schlaginstrumente folgen.

Infos: consonanza.org





„Ein Cello war mir zu groß, aber die Bratsche passt genau“

ALEJANDRO (11)

„Mein Vater hat das Projekt auf Instagram gefunden. Zuerst bekam ich ein Cello, das fand ich aber zu groß für mich. Also wurde ich gefragt, ob ich die Bratsche probieren will. Sie klingt toll, viel tiefer als die Geige. In der Schule ist Sport mein Lieblingsfach, später will ich nicht Musiker, sondern Fußballer werden. So wie Lionel Messi, der ist mein Vorbild.“



LAETIZIA (9)

„Ich finde die Haltung beim Geigespielen toll. Sie ist so stolz, das mag ich. Ich kann schon ‚Die Grille‘ spielen, da machen wir das Zirpen nach, üben hohe und tiefe Töne. Vorher war ich mal im Ballett, aber da war die Lehrerin streng. Das ist hier nicht so. Ich träume oft von Tieren, mit denen ich im Dschungel lebe. Am liebsten hätte ich alle Tiere der Welt bei mir zu Hause. Aber das geht ja nicht, ein Puma zum Beispiel ist zu wild dafür.“





ALEJANDRO (12)

„Ich bin vor Kurzem von der Gitarre auf den Kontrabass umgestiegen. Und ich habe schon gemerkt, dass ich ein Talent dafür habe. Es macht Spaß, darauf zu spielen, weil der Bass so groß ist und seine Töne tief sind. Und ich mag Instrumente, die man mit dem Bogen spielt. Ich übe ein- bis zweimal pro Woche und kann schon ein kleines Stück.“

ANDRES (13)

„Bei ‚C.O.N. Sonanza‘ gefällt mir, dass die Lehrer wie Freunde sind, ich gehe immer mit einem Lächeln aus dem Unterricht. Im Moment studiere ich ein Konzert von Vivaldi in a-Moll ein. Vielleicht werde ich später mal Musiker. Oder Wissenschaftler. Ich weiß es noch nicht, ich habe ja noch fast sieben Jahre Schule vor mir.“



MAXIMO (9)

„Ich möchte mal ganz toll Geige spielen können. ‚Wake Me Up‘ von Avicii wäre toll. Das ist so ein fröhliches Lied, das gute Laune macht. Im Moment spiele ich vor allem Feuerwehr, dabei machen wir auf der Geige mit dem Bogen das Lalülala des Martinsorns nach. In der Schule sind meine Lieblingsfächer Deutsch und Pause.“



MELANIE (9)

„In der Schule ist Musik mein Lieblingsfach, da singen wir Lieder wie ‚Bei Müllers hat’s gebrannt‘ oder machen Stopptanz. Ich glaube, ich will Geigenlehrerin werden, denn die bei ‚C.O.N. Sonanza‘ sind alle so nett. Ich übe deshalb freiwillig ganz oft Geige, mehrmals in der Woche. Es ist mein erstes Instrument und ich liebe es.“

„Im Moment spiele ich vor allem Feuerwehr“

„Ich will später einmal Geigenlehrerin werden, deshalb übe ich ganz viel“

SO KANN MAN DAS PROJEKT UNTERSTÜTZEN

Die Stiftung „Tribute to Bambi“ wurde 2001 vom Burda-Verlag gegründet. Sie fördert Kinderhilfsprojekte und macht auf Missstände aufmerksam. Neue Projekte werden auf einer großen Charity-Gala vorgestellt, die dieses Jahr am 20. November in Baden-Baden stattfindet. Der Verein „C.O.N. Sonanza“ bietet allen Kindern und Jugendlichen, die Interesse haben, die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen. Die Tribute to Bambi-Stiftung übernimmt anteilig die Kosten für Musiklehrer und Instrumente für sechs Monate als Anschubfinanzierung.

Wenn Sie helfen wollen, spenden Sie:
IBAN: DE42 7002 0500 0009 8050 00,
BIC: BFSWDE33MUE (Bank für Sozialwirtschaft)



KAUFEN UND TRIBUTE TO BAMBI HELFEN:

❶ Die neue Kinderschminkserie von Kryolan Pintura ist frei von Parfum und Parabenen, um 33 Euro, über kryolan.com und Shops
❷ Pouch aus edlem Leder, verziert mit dem exklusiv für Tribute to Bambi designten Anhänger mit Doppelreh, von Aigner, je um 200 Euro, über aignermunich.de und Shops
❸ „Glam“-Haarspange und Sterne-Clip von Schwarzkopf, um 12 Euro, über oopp-design.com



Mein Ruhestifter

Gegen innere Unruhe – für erholsamen Schlaf*

Beruhigt und verbessert so den Schlaf
Macht weder abhängig noch tagsüber müde
Spezieller Wirkstoff aus Arzneilavendel



Rezeptfrei in Ihrer Apotheke

*Unruhe und Schlafstörungen, die auf Angstgefühlen beruhen.

Lasea® Wirkstoff: Lavendelöl. Zur Behandlung von Unruhezuständen bei ängstlicher Verstimmung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. www.Lasea.de

